



Rochkessel

faserigem *Tuarba* geheizt um möglichst viel Rauch zu erzeugen. Oft wurden kleine Gummistücke beigegeben, um einen scharf riechenden Rauch zu erzeugen.

Den Kutschpferden wurde *Bremaöl* auf Brust, Bauch und Rücken geschmiert, das durch den impertinenten Geruch das Ungeziefer vertreiben sollte.

Heubezeichnung

Das Heu des ersten Schnittes wurde als *Faasthö* (= Fettheu) mit den Zusätzen *Riethö* oder *guatbödig Hö* bezeichnet; der zweite Grasschnitt ergab das *Ohmat* (= Emd), und wenn ein dritter Grasschnitt gemacht werden konnte, nannte man dieses Heu *Dritts*. Heu von Magerwiesen hiess *Magerhö* und von sauren Wiesen *Rosshö*.

Besonderes vom Mähen

Wenn beim Mähen jemand in das Grundstück des Nachbarn hineinmähte und mit diesem Nachbarn nicht auf allerbestem Fusse stand, liess man ihn auf dem eigenen Grundstück ein gleich grosses und gleich geformtes Stück ungemäht stehen. Dies hiess *Schelmamahd* und wurde als schwere Beleidigung betrachtet, oder man stellte Stecken auf, um den Nachbarn auf den Grenzverlauf aufmerksam zu machen.